

04.04.2007

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1466  
der Abgeordneten Barbara Steffens Grüne  
Drucksache 14/3886

### **Praxiseinführung "Gender Mainstreaming im Gesundheitsbereich in NRW" - was ist aus dem Projekt geworden?**

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1466 vom 26. Februar 2007:

Die Antwort der Landesregierung (Drucksache 14/3445) auf meine Kleine Anfrage (Drucksache 14/3088) wirft neue Fragen auf.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Mitarbeiterinnen der ehemaligen Koordinationsstellen standen nach deren Schließung weiterhin für die Durchführung des Praxisprojektes zur Verfügung?
2. In welchem Umfang wurden Honorarzahungen für Projektdurchführungen von der Landesregierung erstattet?

*Zu den Antworten der Fragen 3 und 4:*

*Nach schriftlichen Darstellungen der Koordinationsstelle gab es zum Zeitpunkt ihrer Schließung bereits 20 Terminabsprachen mit Interessierten zur Durchführung weiterer Workshops. In der Beantwortung der Frage 3 gibt die Landesregierung an, lediglich 5 Angebotsnachfragen seien bedient worden, bestätigt aber andererseits mit Antwort 4, alle bereits vereinbarten Termine seien wahrgenommen worden.*

3. Was ist aus den übrigen 15 Angebotsnachfragen geworden?

*Zur Antwort der Frage 5:*

*In der Präsentation zur Einführung "Praktisch! Gender Matrix im Gesundheitsbereich in Nordrhein-Westfalen" umfasst das Angebot auch eine Abschlusspräsentation. Hier heißt es: "Zum Abschluss des Praxiseinführungsprojektes ist eine Posterausstellung mit beispielhaften*

Datum des Originals: 03.04.2007/Ausgegeben: 10.04.2007

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

*Gender Mainstreaming-Kriterien bzw. mit durchgeführten Projekten im Düsseldorfer Landtag geplant. Ausgewählte Projekte können zudem in einer Buchpräsentation vorgestellt werden".*

4. Aus welchen Gründen wird diese, den ProjektteilnehmerInnen angekündigte Zusage nicht eingehalten?

**Antwort des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales** vom 3. April 2007 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration:

### **Zu den Fragen 1 und 2**

Das Angebot der Mitarbeiterinnen der ehemaligen Koordinationsstelle, gegen Honorar tätig zu werden, hat das MAGS nur nachrichtlich erreicht.

Das MAGS hat keine Honorarzahlungen geleistet; diese wurden auch nicht geltend gemacht.

### **Zur Frage 3**

Meine Antwort war mit der Projektverantwortlichen beim Bremer Institut für Präventionsforschung abgestimmt. Die Angaben der ehemaligen Koordinationsstelle sind von hier aus nicht nachvollziehbar.

### **Zur Frage 4**

Eine mögliche Ausstellung sollte der Projektdarstellung dienen. Aus der erfolgreich durchgeführten Implementierungsphase sind keine konkreten Projekte entstanden. Die Dokumentation der Workshopreihe allein trägt weder eine Ausstellung noch eine Buchpublikation.